

Präsidentialmail Februar 2021

Liebe Freunde und Mitglieder der EDU Kanton St. Gallen

Die Massnahmen wegen Sars-CoV-2 bleiben auch in der Schweiz einschneidend. Trotz schon vor dem zweiten Lockdown statistisch abnehmenden Erkrankungen und Toten, ist keine Normalisierung unseres Lebens in Sicht. Das belastet zunehmend. Für die Einen bleibt dabei die Angst im Vordergrund, selber zu erkranken. Andere fürchten mehr die Folgen der Massnahmen für den Staat, die Wirtschaft und die einzelnen Bürger. Die WHO beschreibt Gesundheit «als einen Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens, der sich nicht nur durch die Abwesenheit von Krankheit und Gebrechen auszeichnet». Das ist zwar ein unerreichbarer Idealfall, zeigt aber den immensen Korrekturbedarf auf.

Die Hoffnungen vieler Menschen ruhen auf den Impfungen. Dabei wird angenommen, dass sie uns vor schweren Erkrankungen schützen werden, aber auch Geimpfte können wahrscheinlich das Virus weiterhin verbreiten und wie lange der Impfschutz anhält, ist noch unklar.

Gemäss einer Sendung des ARD 1 wird in Deutschland bei Todesfällen nach Impfungen nach Möglichkeit genau abgeklärt, ob ein Zusammenhang besteht und streng unterschieden, ob jemand an oder mit einer Impfung gestorben ist. Weshalb wurde dies bisher nicht ebenso bei Todesfällen mit oder an Corona gemacht?

Wichtig: Die Meinungen zu Sars-CoV-2 gehen auch unter Christen stark auseinander. Dies ist legitim und wir sollten gegenseitig dafür Verständnis haben. Zentral bleibt unser Glaube an unseren Heiland Jesus Christus, welcher bei uns ist, was auch passiert und uns verbindet.

Es gibt erfreuliche Nachrichten zu erfolgreichen Einreichungen von Referenden:

Das **Referendum gegen das Terror-Gesetz** ist mit über **140'000 Unterschriften** zustande gekommen! Einen grossen Anteil am Sammlungserfolg hatte die neue Bewegung «Freunde der Verfassung».

Ebenfalls die «Freunde der Verfassung» hatten im Dezember bereits ihr **Referendum gegen das Covidgesetz mit 85'000 Unterschriften** beendet.

Das **Referendumskomitee zum Erhalt des öffentlichen Spitals Wattwil** konnte schliesslich **8557 beglaubigte Unterschriften** einreichen. 4000 Unterschriften waren nötig. Die in kurzer Zeit gesammelten Unterschriften sind ein deutliches Bekenntnis zum Erhalt des Spitals und zur Sicherung einer medizinischen Grundversorgung für die Bevölkerung im Toggenburg.

Referendum zur «Ehe für alle»

Nein zur «Fake-Ehe»: Die Ehe ist die natürliche Lebensgemeinschaft von Mann und Frau. Nur aus dieser Verbindung entstehen Kinder, welche die Zukunft der Gesellschaft sicherstellen. Darum ist die Ehe zu schützen.

Ja zum Kindeswohl: Kinder haben das Recht, ihre genetische Abstammung zu kennen und bei Vater und Mutter aufzuwachsen.

Was kommt als nächstes? Die Leihmutterschaft für schwule Paare – als Degradierung der Frau zur käuflichen Gebärmaschine? **Siehe Unterschriftenbogen im Anhang**

Bitte ganz oder teilweise ausgefüllte Unterschriftenbogen bis spätestens 26. März 2021 an die auf dem Bogen angegebene Adresse senden.

Am 07. März 2021 entscheiden die Schweizer Stimmberechtigten über drei Vorlagen. Sowohl die EDU Schweiz wie der Vorstand der EDU Kanton St. Gallen empfehlen:

- **Ja** zur Volksinitiative «Ja zum Verhüllungsverbot»
- **Nein** zum Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz, BGEID)
- **Ja** zum Bundesbeschluss über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien.

Ganzseitiges Inserat in Gratiszeitungen in der achten Woche:

Ein EDU-Mitglied hatte dieses auf dem Herzen und hat dafür auch die Kosten übernommen. Gerne vernehmen wir, wie dies bei Ihnen angekommen ist! Angeregt durch diese Idee wird voraussichtlich in der zehnten Woche ein weiteres, aber kleineres Inserat für das Referendum «Ehe für alle» erscheinen.

Mitgliederversammlung EDU Kanton St. Gallen

Am Samstagmorgen, 6. März 2021 um 9.30 Uhr findet im Restaurant Thurpark in Wattwil die kantonale EDU Mitgliederversammlung statt, **falls die Vorschriften wegen Corona unser Vorhaben nicht verunmöglichen**. Es ist vorgesehen, dass David Gysel danach um 11 Uhr seinen Vortrag «Organspende – gut für's Leben?» halten wird. An den regionalen Mitgliederversammlungen der EDU Wil und EDU Toggenburg musste er wegen seiner Corona Erkrankung kurzfristig absagen.

Die EDU Kanton St. Gallen hat eine eigene Facebook Plattform:

<https://www.facebook.com/edustgallen>

Wir freuen uns über viele Beitritte und Likes!

Mit herzlichen Grüßen

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen

Für weitere Auskünfte/An-oder Abmeldung:

Lisa Leisi, Präsidentin EDU Kanton St. Gallen lisa.leisi@edu-schweiz.ch / 071 983 39 49

www.edu-sg.ch, sg@edu-schweiz.ch